

Datum 28.04.2008 10:46
von **Manfred Niehus**
betr. A46 Mirker Höhe Lärmschutz

An alfred.luetzler@strassen.nrw.de
CC buergerinfo@bmrvbs.bund.de
winfried.pudenz@strassen.nrw.de
gert.riechers@bmwi.bund.de
oberbuergemeister@wuppertal.de
stefan.melneczuk@westdeutsche-zeitung.de
reimar.kroll@gmx.de
gert.walter.thomas@freenet.de
h.walder@wuppertaler-rundschau.de

Sehr geehrter Herr Lützler,

wie ich erfahren habe ist Herr Schmeing nicht mehr bei Strassen NRW tätig. Sie wurden mir als sein Nachfolger genannt.

Daher wende ich mich in o.g. Angelegenheit jetzt an Sie, in der Hoffnung, dass sich hier nun endlich etwas tut.

Nachdem wir den "Tag des Lärms" hinter uns gebracht haben, möchte ich noch einmal auf meinem Antrag auf passiven Lärmschutz und eine Entschädigung der Freiflächen vom 10. August 2007 und der Antwort von Herrn Bange am 28.Sep.2007, dass diese Angelegenheit der Bundesminister für Verkehr, Bauen und Wohnen entscheidet, zurückkommen.

Ich habe bis heute noch keine Stellungnahme erhalten.

Es sind mittlerweile wieder neun Monate vergangen und für uns kommt die Situation, dass man bei wärmeren Temperaturen wieder das Fenster öffnen muß und bei dem Lärm keinen Schlaf bekommt.

Desweiteren hatten Sie per Mail am 13.September 2007 mitgeteilt, dass Sie klären wollten, ob an der Brücke Uellendahl lärmindernde Fahrbahnübergänge nachgerüstet werden können.

Auch diesbezüglich habe ich noch keine Stellungnahme.

Ausser einigen Telefonaten von Parteimitgliedern (der CDU Landesgruppe Berlin) mit Herrn Finke, läßt man uns im unklaren.

Z.B. Anruf am 08.01.08: es wird eine mediale Zurückhaltung empfohlen und es werden Fehler von Beamten eingeräumt.

08.02.08 wieder Anruf bei Hr.Finke: Nach Informationen aus dem Bundesverkehrsministerium (bmrvbs) haben Bedienstete bei einem Ortstermin den Bereich besichtigt. Daraufhin soll der Landesbetrieb Str.NRW beauftragt worden sein, hier ein neues SchallSchutzKonzept zu erstellen.

Ich möchte Sie nochmal darauf hinweisen, dass der Lärm jetzt weit oberhalb der max.zulässigen Grenzwerte liegt.

Ich bitte Sie, ändern Sie diese unerträglichen Verhältnisse und spielen Sie nicht mit der Gesundheit der Anwohner.

Sollten Sie noch offene Fragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

In Erwartung Ihrer Antwort verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen

Manfred Niehus